

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** Schadenersatzrechtliche Rückabwicklung einer Beteiligung an einem geschlossenen Immobilienfonds (20.8.2015 – III ZR 57/14)

**EuGH:** Erhebung von Zinseszinsen bei der Rückforderung staatlicher Beihilfen (3.9.2015 – C-89/14)

#### Gesetzgebung

**Bundestag:** Experten warnen vor neuen Meldepflichten bei Aktiengesetzen

#### Aufsätze

Dipl.-Kffr. **Dr. Katharina Stüber**, RAin

#### Frauenquote: Der Praxisleitfaden und weitere aktuelle Entwicklungen

Der Zeitpunkt steht: Bis zum 30.9.2015 müssen alle betroffenen Unternehmen Zielgrößen für die Frauenquote festlegen. Auf das erst vor wenigen Monaten in Kraft getretene Gesetz sind bereits gleich mehrere Neuerungen gefolgt: Dies gilt insbesondere für den sog. Praxisleitfaden, der im Fokus des Beitrags steht und der Unternehmen Antworten auf ihre aktuellen Fragen geben soll.

**Dr. Philipp Scholz**

#### Zurück ins „Macrotron“-Zeitalter durch Satzungsregelung?

Mit seiner vielbeachteten „Frosta“-Entscheidung hat der BGH seine anno 2002 aufgestellten „Macrotron“-Grundsätze kassiert: Das Aktienrecht verlangt nach neuer Lesart des II. Zivilsenats nunmehr für ein reguläres Delisting weder einen Beschluss der Hauptversammlung noch ein Abfindungsangebot an die Aktionäre. Die vormals nur theoretische Frage nach der Zulässigkeit einer satzungsmäßigen Verankerung dieser Anlegerschutzkautele ist damit auf einmal praktisch relevant geworden. Der Beitrag zeigt auf, warum eine solche Satzungsgestaltung ausscheidet und unterstreicht damit den akuten rechtspolitischen Handlungsbedarf.

#### Entscheidungen

**BGH:** Haftung des übertragenden Rechtsträgers für den Ausgleichsanspruch bei Beendigung eines Agenturverhältnisses nach Wirksamwerden der Ausgliederung (13.8.2015 – VII ZR 90/14) 2253

**BGH:** Die Erlaubnispflicht nach § 32 Abs. 1 KWG schützt nicht vor verlustbringenden Anlagen mit Dritten (7.7.2015 – VI ZR 372/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Simon G. Grieser**, RA) 2257

**OLG Stuttgart:** Porsche Automobil Holding SE – erfolglose Anfechtung der Hauptversammlungsbeschlüsse 2013 (8.7.2015 – 20 U 2/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Markus Linnerz**, LL.M. Eur., RA) 2258

**OLG Hamburg:** Pflichtverletzung eines Insolvenzverwalters bei un-abgestimmter Beendigung einer D&O-Versicherung für den Geschäftsführer (8.7.2015 – 11 U 313/13) 2260

#### Neuerscheinung Buch

**Günther/Beyerlein, DesignG, 3. Auflage**

Praktiker-Kommentar zur Modernisierung des Geschmacksmustergesetzes durch das Designgesetz

XVIII, 1.145 Seiten, € 148,00

ISBN: 978-3-8005-1605-6

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**EuGH:** Unterschiedliche Besteuerung von Dividendeneinkünften der Muttergesellschaften eines Konzerns nach Maßgabe des Ortes der Niederlassung der Tochtergesellschaften verstößt gegen EU-Recht (2.9.2015 – C-386/14)

**EuGH:** Indem das italienische Recht bei schwerem MwSt-Betrug aufgrund einer zu kurzen Gesamtverjährungsfrist die Verhängung wirksamer und abschreckender Sanktionen verhindert, kann es die finanziellen Interessen der EU beeinträchtigen (8.9.2015 – C-105/14)

#### Aufsätze

Dipl.-Volksw. **Joachim Ortheil**, WP/StB

#### Gesetzentwurf zur Anpassung des ErbStG: Zu erwartende Schwierigkeiten in der steuerlichen Praxis bei der stichtagsbezogenen Ermittlung des Betriebsvermögens

Nach dem derzeitigen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zur Anpassung des Erbschaftsteuergesetzes aufgrund des Urteils des BVerfG wird hinsichtlich der weiter vorgesehenen Begünstigung von Betriebsvermögen zwischen begünstigtem und nicht begünstigtem Vermögen unterschieden. Dies erfordert, anders als die bisherige Regelung, aufgrund des bei der Erbschaftsteuer maßgeblichen Stichtagsprinzips in allen Fällen, in denen dieser vom Bilanzstichtag abweicht, die Aufstellung einer Zwischenbilanz auf den Bewertungsstichtag, was mit praktischen Schwierigkeiten, aber auch mit nicht unbeträchtlichen Kosten verbunden sein dürfte.

Dipl.-Finw., Dipl.-Kfm. **Sven Bechthold**, StB

#### Pauschalierung der Einkommensteuer für Sachzuwendungen nach § 37b EStG

Mit dem neuen BMF-Schreiben vom 19.5.2015 hat die Finanzverwaltung das Einführungsschreiben zu § 37b EStG vom 29.4.2008 grundlegend überarbeitet und hierbei insbesondere auch die Rechtsprechung des BFH aus dem Urteilen vom 16.10.2013 sowie 12.12.2013 berücksichtigt. Gleichwohl verbleiben auch nach dem neuen Anwendungsschreiben der Finanzverwaltung zu § 37b EStG diverse ungeklärte Zweifelsfragen.

#### Entscheidungen

**BFH:** Besteuerung von in Deutschland ansässigem Flugzeugführer der britischen Zweigniederlassung einer US-amerikanischen Fluggesellschaft (20.5.2015 – I R 68/14) 2270

**BFH:** Besteuerung von in Deutschland ansässigem Flugzeugführer einer österreichischen Fluggesellschaft (20.5.2015 – I R 47/14) 2274

**BFH:** Kein Nachweis der innergemeinschaftlichen Lieferung durch Zeugen (19.3.2015 – V R 14/14) 2278

#### Verwaltungsanweisung

**BMF:** Umsatzsteuer – Behandlung des Bestelleintritts in Leasingfällen; Änderung des Abschnitts 3.5 Umsatzsteuer-Anwendungserlass (31.8.2015 – III C 2 – S 7100/07/10031 :005) 2280

## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

2281

#### Rechnungslegung

**EFRAG:** Geplante Stellungnahme zu ED/2015/6

**EFRAG:** Aktualisierter Endorsement-Status-Bericht

**DRSC:** Öffentliche Diskussion zum E-DRS 32

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Stellungnahme zum Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung

**IDW:** Stellungnahme zur Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes

**WPK:** Stellungnahme zum IESBA Code of Ethics – Reaktion des Berufsangehörigen auf (vermutete) Gesetzesverstöße

**WPK:** Stellungnahme zum APAReG-RegE

**WPK:** Stellungnahme zum RefE eines Gesetzes zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

**WPK:** Stellungnahme zum Entwurf eines Krankenhausstrukturgesetzes

#### Finanzierung

**PwC:** Private-Equity-Branche erfindet sich neu

### Aufsatz

**Dr. Christoph Louven, RA**

2283

#### Contractual Trust Arrangements bei M&A-Transaktionen

Immer häufiger haben Gesellschaften ihre Pensionsverbindlichkeiten durch Contractual Trust Arrangements (CTA) ausfinanziert. Die Zahl der Fälle, in denen die Beteiligten eines geplanten Unternehmenskaufs auf ein CTA bei der Zielgesellschaft stoßen, steigt dementsprechend. Es ist deshalb zunehmend wichtig, schon bei der Etablierung des CTA spätere Umstrukturierungen und Verkäufe zu antizipieren und – regelmäßig im CTA-Treuhandvertrag – ausdrücklich das Schicksal vom Treuhandvermögen in den verschiedenen Konstellationen zu regeln. Insbesondere bei älteren Treuhandverträgen mag es insoweit oft noch Nachbesserungsbedarf geben. Der Beitrag stellt zunächst einige praxisrelevante Vertragsklauseln vor, die insbesondere das Schicksal eines CTA bei konzerninternen oder externen Asset Deals sowie bei Ausgliederungen mit anschließendem Share Deal regeln. Sodann werden typische M&A-Konstellationen beleuchtet. Es wird dargestellt, welche Konsequenzen für ein CTA bestehen und welche Schwerpunkte in einer Due Diligence gesetzt werden sollten.

### Entscheidung

**BFH:** Einbeziehung eines negativen Kapitalkontos in die Berechnung des Veräußerungsgewinns eines gegen Entgelt aus einer KG ausscheidenden Kommanditisten

2288

(9.7.2015 – IV R 19/12 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Sebastian Heß, RA/FAStR/StB**)

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

2291

#### Entscheidungen

**LAG Berlin-Brandenburg:** Sonntagszuschläge bei Entgeltfortzahlung (15.7.2015 – 15 Sa 802/15)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Hilfsantrag auf vorläufige Beschäftigung (21.8.2015 – 17 Ta 6045/15)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Wertfestsetzung bei Anwaltswechsel (28.8.2015 – 17 Ta 6070/15)

**LAG Nürnberg:** Mehrweg bei der Verlegung eines Dienstsitzes (14.4.2015 – 7 Sa 432/14)

**BAG:** Stichtagsregelung für Leistungen an Gewerkschaftsmitglieder (15.4.2015 – 4 AZR 796/13)

### Aufsatz

**Dr. Friedrich-Wilhelm Lehmann, RA**

2293

#### Tarifeinheitgesetz – Die neue Unordnung in der gewillkürten Ordnung (Teil 2)

Das Gesetz zur Tarifeinheit (Tarifeinheitgesetz) ist trotz aller Kritik aus Wissenschaft und Praxis am 10.7.2015 in Kraft getreten. Einzelne betroffene Gewerkschaften und sogar einzelne betroffene Arbeitnehmer haben beim Bundesverfassungsgericht Verfassungsbeschwerden gegen das Gesetz erhoben, weil sie sich durch das Tarifeinheitgesetz (TEG) in ihren Grundrechten verletzt und existenziell bedroht fühlen. Mindestens bis zur endgültigen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes ist das TEG in der Betriebspraxis umzusetzen. Je nach Entscheidung kann die Umsetzung zeitlich fort dauern. Der Autor wendet sich der ordnungsgemäßen Umsetzung des Tarifeinheitgesetzes (TEG) in Recht und Praxis zu. Er bietet den Betriebspraktikern anhand von Beispielen Lösungen an. Diese erfassen die Zeiten der Verdrängung und der erneuten Geltung miteinander kollidierender Tarifverträge mit sich überschneidenden Geltungsbereichen. Die Themen berühren auch die für Minderheitsgewerkschaften verbliebenen Freiräume zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen mit der Arbeitgeberseite sowie die ihnen verbliebenen legitimen Möglichkeiten zum Arbeitskampf.

### Entscheidung

**BAG:** Betriebliche Altersversorgung – Ablösung einer Gesamtzusage durch eine Betriebsvereinbarung

2304

(10.3.2015 – 3 AZR 56/14 – dazu BB-Kommentar von

**Tobias Neufeld, LL.M., RA/FAArbR**)

### Neuerscheinung Buch

**Schleißmann, Das Arbeitszeugnis, 21. Auflage**

Zeugnisrecht, Zeugnissprache, Bausteine, Muster,

Auskünfte über Arbeitnehmer

321 Seiten, € 69,00

ISBN: 978-3-8005-3282-7 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

### Die Erste Seite

**Professor Dr. Jens Koch**

**50 Jahre Aktiengesetz 1965 – Grundlegendes Reformwerk und kleinteilige Nachbesserung**

**Jobs der Woche**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII

## Save the date

### RdF-Workshop zur Kapitalanlage in Debt

Recht der Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

am 13. Oktober 2015 in Frankfurt am Main

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

## AUFsätze

## KONZERNRECHT

Aktienrecht

**Die Aktionärsrechterichtlinie im EU-Parlament: Die Auswirkungen der geplanten Regelungen zu Related Party Transactions auf das deutsche Konzernrecht**

**RA Dr. Hartwin Bungert, LL.M. (Univ. of Chicago) /**

**RA Dr. Tobias de Raet, beide Düsseldorf**

Im Juli 2015 hat sich das Plenum des EU-Parlaments erstmals mit dem von der EU-Kommission initiierten Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Aktionärsrechterichtlinie befasst. Mit ihr sollen u.a. die Transparenz und Mitwirkungsmöglichkeiten von Aktionären bei Geschäften mit nahestehenden Personen verbessert werden. Der Beitrag stellt die Auswirkungen der geplanten Regelungen dar.

DK0991582

S. 289

Aktienrecht

**Geschlechterquote – Umsetzungsfragen für die Praxis**

**RA Dr. Friederike Rotsch / RA Dr. Heike Weninger, M.C.L. (Mannheim/Adelaide), beide Darmstadt**

Der Beitrag gibt einen Überblick über die neuen gesetzlichen Vorgaben. Er geht dabei auf die gesetzliche 30%-Quote im Aufsichtsrat und die notwendige Festlegung der flexiblen Zielgrößen ein.

DK0718388

S. 298

## STEUERRECHT

Umsatzsteuer

**Holding und Organschaft**

**RA/StB/WP Prof. Dr. Thomas Küffner / RA Dr. Sebastian Grimm, beide München/Düsseldorf**

Zwei umsatzsteuerliche Themen beschäftigen Konzerne immer wieder: die umsatzsteuerrechtliche Organschaft und die Frage, ob eine Führungs- oder eine Finanzholding vorliegt. Der EuGH hat sich nun zu beiden Themen geäußert. Der Beitrag stellt die Entscheidung und ihre Auswirkungen dar.

DK1044664

S. 306

Abgabenordnung

**Verstößt der Sanierungserlass gegen die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung?**

**WP/StB Dr. Jens Hageböke, Bonn**

Der X. Senat des BFH hat dem Großen Senat die Frage vorgelegt, ob der Forderungserlass nach dem Sanierungserlass gegen den Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung verstößt? Der Beitrag stellt den Beschluss und die derzeitige Rechtsauffassung dar. Er bewertet die Entscheidungsargumente und gibt einen Ausblick.

DK1044666

S. 310

## BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung

**Goodwill-Bilanzierung in der Diskussion**

**Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking / PD Dr. Marius Gros / Sebastian Koch, M.Sc., alle Frankfurt/M.**

Der im Jahr 2004 vom IASB eingeführte Impairment-Only-Ansatz zur Folgebewertung eines erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts wird u.a. von Enforcement-Institutionen, Standardsetzern und Regulierern häufig kritisiert, zu große Ermessensspielräume für das Management zu eröffnen und somit Bilanzpolitik zu ermöglichen. Der Beitrag gibt einen Überblick über den Stand der Diskussion.

DK0734082

S. 319

## ENTSCHEIDUNGEN

## KONZERNRECHT

Aktienrecht

**Missachtung der aktienrechtlichen Kompetenzverteilung durch Abschluss eines Vertrags über die Vergütung eines Vorstandsmitglieds**

**BGH, Urteil vom 28.04.2015 – II ZR 63/14**

DK0698574

S. 326

Aktienrecht

**Rückwirkung eines nachträglichen Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung einer beherrschten GmbH**

**OLG München, Beschluss vom 27.10.2014 – 31 Wx 235/14**

DK0694484

S. 330

## STEUERRECHT

Umsatzsteuer

**Vorsteuerabzug einer Führungsholding und PersGes. als taugliche Organgesellschaften**

**EuGH, Urteil vom 16.07.2015 – verb. Rs. C-108/14 und Rs. C-109/14**

DK0992042

S. 332

Abgabenordnung

**Forderungserlass nach dem sog. Sanierungserlass**

**BFH, Beschluss vom 25.03.2015 – X R 23/13**

DK0702975

S. 337

Abgabenordnung

**Umfang der Haftung bei Organschaft**

**FG Düsseldorf, Urteil vom 19.02.2015 – 16 K 932/12 H(K)**

DK0990813

S. 344

## VERWALTUNGSANWEISUNGEN

## STEUERRECHT

Umwandlungssteuerrecht

**Anwendungsbereich des § 15 Abs. 2 Satz 3 und 4 UmwStG**

**FinBeh. Hamburg, Erlass vom 13.04.2015**

DK0697398

S. 347

Umwandlungssteuerrecht

**Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine PersGes. nach § 24 UmwStG**

**OFD Niedersachsen, Verfügung vom 30.06.2015**

DK0991528

S. 348

## PiR

## FOKUS

- 233 **Der Exposure Draft zum Conceptual Framework (ED/2015/3)**  
Mögliche Implikationen für die künftige IFRS-Rechnungslegung  
Prof. Dr. Hanno Kirsch
- 241 **Bilanzierung und Berichterstattung der Währungs- und Zinsentwicklung 2014**  
Vergleich der Jahresabschlüsse eines US-amerikanischen und deutschen Automobilzulieferunternehmens  
Dipl.-Kfm. Hermann Sigle
- 248 **Parameter bei der Ermittlung von Nutzungs- und Nettoveräußerungswert**  
Zehn Jahre IAS 36 in seiner aktuell gültigen Konzeption: empirische Analyse der Unternehmen des DAX  
Dr. Jens Reinke

## PRO &amp; CONTRA

- 255 **Streichung des goodwill in der Bilanzanalyse**  
Dr. Andreas Haaker und WP Dr. Jens Freiberg

## IFRS NEWS

- 257 **EFRAG: Kritischer Stellungnahmeentwurf zu ED/2015/4**

## IFRS AKTUELL

- 259 **Klarstellungen zu IFRS 15**  
WP Dr. Daniel T. Fischer

## KOMPAKTWISSEN

- 261 **Realisation eines negativen Unterschiedsbetrags aus einer vorläufigen Kaufpreisallokation**  
WP Dr. Jens Freiberg

## PRAXISFÄLLE

- 264 **Ausschüttung aus im Erwerbszeitpunkt vorhandenen Rücklagen – Widerspruch zwischen IAS 27 und IFRS 9?**  
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## IFRS UND STEUERBILANZ

- 265 **Goodwill-Abschreibung**  
WP Moritz Diemers und Dr. Niklas B. Homfeldt

VI Verlagsservice/Impressum

 Merksatz

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Siehe auch

 Community

 Quelle

# StuB



17

11. 9. 2015

[www.nwb.de](http://www.nwb.de)

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

- 649 Gibt es eine Maßgeblichkeit?  
WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 651 Der Rückzug vom organisierten Kapitalmarkt  
Dr. Timmy Wengerofsky und RA Sarah Scharf
- 658 Die doppelte Wahrscheinlichkeit bei der Rückstellungsbildung  
Vorsitzender Richter am FG Bernd Rätke
- 662 Umsetzung der CSR-Richtlinie  
Dr. Andreas Haaker und WP Dieter Gahlen
- 667 E-Bilanz einer Personengesellschaft  
StB Dr. Johannes Riepolt und Ariane Steinegger, M.Sc.
- 674 Körperschaftsteuererhöhungsbetrag nach § 38 Abs. 5 KStG  
WP/StB Dr. Reiner Deussen

## PRAXISFÄLLE

- 678 Ertrag des Versicherungsmaklers bei Split in Abschluss- und Jahrescourtage  
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

- 679 Vorsteuerabzug und „richtige“ Adressierung  
StB Michael Seifert

## KURZNACHRICHTEN

- 681 Überschreitung der Gewinngrenze für den Anspruch auf einen Investitionsabzugsbetrag
- 683 Büroräume des Gesellschafters als „häusliches Arbeitszimmer“
- 685 Körperschaftsteuerliche Organschaft unter Beteiligung einer Kapitalgesellschaft, an der eine atypisch stille Beteiligung besteht

## HERAUSGEBER:

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann, WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

# StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

- 649 **Gibt es eine Maßgeblichkeit?**  
WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 651 **Der Rückzug vom organisierten Kapitalmarkt**  
(Rechnungslegungs-)rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und Umstellungsfragen beim Delisting  
Dr. Timmy Wengerofsky und RA Sarah Scharf
- 658 **Die doppelte Wahrscheinlichkeit bei der Rückstellungsbildung**  
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 16. 12. 2014 - VIII R 45/12  
Vorsitzender Richter am FG Bernd Rätke
- 662 **Umsetzung der CSR-Richtlinie**  
Kritische Anmerkungen zum BMJV-Konzept  
Dr. Andreas Haaker und WP Dieter Gahlen
- 667 **E-Bilanz einer Personengesellschaft**  
Zuordnung von Sondervergütungen, sonstigen Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben  
StB Dr. Johannes Riepolt und Ariane Steinegger, M.Sc.
- 674 **Körperschaftsteuererhöhungsbetrag nach § 38 Abs. 5 KStG**  
Flat-Rate-Tax oder unbillige Härte abseits verfassungskonformer Spielräume?  
WP/StB Dr. Reiner Deussen

## PRAXISFÄLLE

- 678 **Ertrag des Versicherungsmaklers bei Split in Abschluss- und Jahrescourtage**  
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

- 679 **Vorsteuerabzug und „richtige“ Adressierung**  
StB Michael Seifert

## KURZNACHRICHTEN

- 681 Überschreitung der Gewinngrenze für den Anspruch auf einen Investitionsabzugsbetrag durch Auflösung von Ansparabschreibungen nach früherem Recht
- 681 Schlussbilanz und Aufgabebilanz im Fall der Betriebsaufgabe
- 681 Teilwertabschreibung bzw. Wertbestimmung für 100 %ige Tochter- und Organgesellschaft
- 682 Anschaffungskosten als anschaffungsnahe Herstellungskosten
- 682 Grenzen der Speicherung digitalisierter Steuerdaten aufgrund einer Außenprüfung
- 683 Büroräume im Keller des Einfamilienhauses des Gesellschafters einer Ingenieur-GbR als „häusliches Arbeitszimmer“
- 683 Betriebsausgabenabzug für Zuwendungen i. S. des § 4d Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. c EStG 1990
- 683 Gleitende Vermögensübergabe
- 684 Zivilprozesskosten als außergewöhnliche Belastungen
- 684 Ermäßigt zu steuernder Arbeitslohn für eine mehrjährige Tätigkeit
- 685 Körperschaftsteuerliche Organschaft unter Beteiligung einer Kapitalgesellschaft, an der eine atypisch stille Beteiligung besteht
- 685 Änderungen bei der Organschaft
- 686 Erhöhte Investitionszulage für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- 687 Einspruchseinlegung durch einfache E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur
- 687 Vorläufige Steuerfestsetzung im Hinblick auf anhängige Musterverfahren
- VIII Impressum

- |   |                      |   |                   |
|---|----------------------|---|-------------------|
|  | <b>Merksatz</b>      |  | <b>Siehe auch</b> |
|  | <b>Literatur</b>     |  | <b>Community</b>  |
|  | <b>Weblink</b>       |  | <b>Quelle</b>     |
|  | <b>Informationen</b> |  | <b>Video</b>      |
|  | <b>Audio</b>         |  | <b>Galerie</b>    |
|   |                      |  | <b>Berechnung</b> |

Herausgeber: WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann, WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

# Inhaltsverzeichnis

<b>Veranstaltungskalender</b>		<b>VI</b>
<b>Berufspolitik im Dialog</b>		
	IDW Live im Netz: Pensionsrückstellungen im anhaltenden Niedrigzinsumfeld – Aktuelle Entwicklungen und Gestaltungsmöglichkeiten .....	<b>469</b>
<b>Standpunkte</b>		
	IDW zum E-DRS 32 „Immaterielle Vermögensgegenstände im Konzernabschluss“ .....	<b>470</b>
	IDW zur PCAOB-Konsultation „The Auditor’s Use of the Work of Specialists“ ...	<b>471</b>
	IDW zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie .....	<b>472</b>
	IDW zur Änderung des Sachverständigenrechts .....	<b>473</b>
<b>Rechnungslegung</b>		
<b>Fachliche Hinweise</b>	Hinweise des IDW zu den erweiterten Berichtspflichten nach § 289 a HGB i. Z. m. der Geschlechterquote .....	<b>473</b>
<b>Unternehmensbewertung</b>		
<b>IDW Standards</b>	Entwurf eines IDW Standards: Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung zur Bestimmung von Ansprüchen im Familien- und Erbrecht (IDW ES 13) .....	<b>475</b>
<b>Branchen</b>		
<b>Institute</b>	Bericht des Abschlussprüfers über die Durchführung vereinbarter Untersuchungshandlungen zur EU-Bankenabgabe .....	<b>482</b>
<b>Versicherungsunternehmen</b>	VFA: 212. Sitzung .....	<b>483</b>
<b>Steuern</b>		
<b>Einkommensteuer</b>	BMF: Bilanzierung von Finanzinstrumenten des Handelsbestandes .....	<b>485</b>
	BMF: Behandlung von Veräußerungskosten und nachträglichen Kaufpreisänderungen .....	<b>486</b>
	BMF: Schuldzinsen als nachträgliche Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung nach Veräußerung des Mietobjekts oder nach Wegfall der Einkünfteerzielungsabsicht .....	<b>487</b>
	BMF: § 6 InvStG – Verfahren bis zu einer gesetzlichen Umsetzung des EuGH-Urteils in der Rechtssache „van Caster und van Caster“ .....	<b>490</b>
<b>Umsatzsteuer</b>	BMF: Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bauleistungen (§ 13 b Abs. 2 Nr. 4 UStG) .....	<b>491</b>
<b>Entscheidungen der Finanzgerichte</b>	FG: Blockheizkraftwerk als selbstständiges Wirtschaftsgut .....	<b>492</b>
	FG: Zur Rückstellungsbildung bei Aktienoptionsprogrammen .....	<b>492</b>
	FG: Auswirkungen des Investitionsabzugsbetrags gem. § 7 g EStG im Anwendungsbereich des § 15 a EStG .....	<b>492</b>



FG: Zeitpunkt der Veräußerung von Mitunternehmeranteilen an einer KG ..... 492

FG: Verdeckte Gewinnausschüttung durch Vermögenszuwendung an eine GmbH, an der ein naher Angehöriger des Gesellschafters der zuwendenden GmbH beteiligt ist ..... 493

FG: Zur Berechnung der fünfjährigen Mindestdauer des Gewinnabführungsvertrags i. S. des § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Satz 1 KStG ..... 493

**Berufs- und Wirtschaftsrecht**

**Gesellschaftsrecht**

BGH: Beschränkung der notariellen Beurkundung von Hauptversammlungsbeschlüssen einer nichtbörsennotierten AG auf Beschlüsse mit qualifizierter Mehrheit ..... 493

OLG: Kein genereller Vorrang des Ausgleichs von Verlustvorträgen vor Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals ..... 493

BGH: Keine Ausfallhaftung des vor Fälligkeit der Einlageschuld eines Mitgesellschafters ausgeschiedenen GmbH-Gesellschafters ..... 494

BGH: Zur Haftung des Geschäftsführers wegen Einzugs sicherungsabgetretener Forderungen auf debitorisches Konto ..... 494

LAG: Existenzvernichtungshaftung von Nicht-Gesellschaftern oder früheren Gesellschaftern ..... 494

BGH: Aufhebung eines Unternehmensvertrags mit einer abhängigen GmbH ... 494

**Insolvenzrecht**

BGH: Fortsetzung einer durch Insolvenzeröffnung aufgelösten GmbH ..... 494

LG: Haftungsfreistellung des GmbH-Geschäftsführers bei Verweigerung der Zustimmung zur Insolvenzantragstellung durch Gesellschafter ..... 494

LG: Keine subsidiäre Haftung der GmbH-Gesellschafter für Einziehungsabfindung nach Zustimmung des betroffenen Gesellschafters oder Insolvenzeröffnung ..... 494

**IDW intern**

---

Wahlen in den IDW Landesgruppen ..... 495

Fachdiskussionen 2015 der IDW Landesgruppe Berlin/Brandenburg ..... 496

Fachtagung der IDW Landesgruppe Baden-Württemberg ..... 496

58. Fachkolloquium Oberammergau 2015 ..... 496

**Impressum**

**BETRIEBSWIRTSCHAFT****AUFSATZ**

IFRS  
**Umsatzerlöse verstehen – Angaben im Anhang nach IFRS 15**

WP/StB Dr. Sebastian Heintges, Frankfurt/M. /  
 WP Dr. Tim Hoffmann, Melbourne

Durch IFRS 15 werden die umsatzbezogenen Angaben im Anhang des IFRS-Abschlusses deutlich erweitert. In dem Beitrag wird zum einen aufgezeigt, wie die Angaben im Anhang strukturiert werden können. Zum anderen werden mögliche Antworten auf erste Zweifelsfragen zur Auslegung der neuen Angaben entwickelt.

DB0991583

S. 1973

**STEUERRECHT****AUFSATZ**

Umwandlungssteuerrecht

**Neue Grenzen und neue Möglichkeiten für Einbringungen in PersGes. gem. § 24 UmwStG**

StB Prof. Dr. Matthias Rogall / StB/CPA Dr. Daniel

Dreßler, beide Bonn

Der Beitrag untersucht, wie sich die geplante Änderung des § 24 UmwStG bei Einbringungen in Personengesellschaften auswirkt. Er zeigt anhand illustrierender Beispiele, inwieweit dem Einbringenden bislang und inwieweit ihm künftig steuerunschädlich sonstige Gegenleistungen gewährt werden können. Dabei werden insbesondere Zweifelsfragen zur Behandlung und Klassifikation von Sonderbetriebsvermögen aufgeworfen.

DB0877623

S. 1981

Bilanzsteuerrecht

**Einlage bei Verbindlichkeiten i.S.d. § 5 Abs. 2a EStG**

CPA/StB Dr. Arne Schnitger, LL.M., Berlin

Mit Urteil vom 15.04.2015 hat der BFH weitere Einzelheiten der bilanz- und steuerrechtlichen Behandlung bestimmter Gestaltungen von Rangrücktrittsvereinbarungen geklärt. Allerdings wirft die Entscheidung auch Fragen nach ihrer Reichweite auf. Der Beitrag analysiert die Entscheidung und widmet sich entstehenden Folgefragen.

DB1050133

S. 1989

**KURZ KOMMENTIERT**

Körperschaftsteuer

**Körperschaftsteuerliche Organschaft unter Beteiligung von KapGes. & atypisch Still-Strukturen**

WP/StB Dr. Jens Hageböke, Bonn

DB1074889

S. 1993

**VERWALTUNGSANWEISUNGEN**

Körperschaftsteuer

**Körperschaftsteuerliche Organschaft unter Beteiligung einer KapGes., an der eine atypisch stille Beteiligung besteht**

BMF, Schreiben vom 20.08.2015

DB1074639

S. 1994

Körperschaftsteuer

**Ertragsteuerliche Behandlung von Erstattungs- und Nachzahlungszinsen (§ 233a AO) zur KSt und GewSt**

OFD NRW, Kurzinformation vom 17.08.2015

DB1067579

S. 1995

Einkommensteuer

**Krankenversicherungsbeiträge: Berücksichtigung von Bonuszahlungen i.S.d. § 65a SGB V**

OFD NRW, Kurzinformation vom 06.07.2015

DB0708000

S. 1995

**ENTSCHEIDUNGEN**

Gewinnermittlung

**Überschreitung der Gewinngrenze für den Anspruch auf einen Investitionsabzugsbetrag gem. § 7g Abs. 1 EStG i.d.F. des UntStRefG 2008 durch Auflösung von Ansparabschreibungen nach früherem Recht**

BFH, Urteil vom 15.04.2015 – VIII R 29/13

DB1073205

S. 1996

Gewerbsteuer

**Veräußerung eines Kommanditanteils durch beteiligte GmbH**

FG Düsseldorf, Urteil vom 26.05.2015 – 10 K 1590/14 G

DB1066121

S. 1997

Umsatzsteuer

**Keine zwingende Verpflichtung zur umsatzsteuerlichen Erfassung von Kleinunternehmern allein aufgrund von anderen Steuererklärungen als die USt-Erklärung**

EuGH, Urteil vom 09.07.2015 – Rs. C-144/14

DB0991516

S. 1999

Umsatzsteuer

**Vorsteuerabzug eines Generalmieters und steuerfreie Entschädigung für die Ablösung einer Mietgarantie**

BFH, Urteil vom 15.04.2015 – V R 46/13

DB1075251

S. 1999

Umsatzsteuer

**Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung**

BFH, Urteil vom 22.04.2015 – XI R 10/14

DB1067358

S. 2004

Internationales Steuerrecht

**Besteuerung von in Deutschland ansässigem Flugzeugführer der britischen Zweigniederlassung einer US-amerikanischen Fluggesellschaft**

BFH, Urteil vom 20.05.2015 – I R 68/14

DB1067360

S. 2004

Abgabenordnung

**Einspruchseinlegung durch einfache E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur**

BFH, Urteil vom 13.05.2015 – III R 26/14

DB1067355

S. 2004

## WIRTSCHAFTSRECHT



## ARBEITSRECHT

## AUFSATZ

Franchising

**Vorvertragliche Aufklärungspflichten für das Franchising: Materiellrechtliche Vorgaben und deren prozessuale Bedeutung****RA Dr. Mansur Pour Rafsendjani, München**

Viele prominente Beispiele wie Häagen-Dazs, McDonalds, Apollo-Optik, Mrs.Sport zeugen davon, dass Franchising eine weit verbreitete Vertriebsform ist. Schnell lässt sich eine Geschäftsidee über ein Franchissystem mit geringem eigenen Kapitalaufwand multiplizieren. Zwischen Franchisgeber und -nehmer besteht jedoch ein erhebliches Informationsgefälle: während der Franchisgeber das gesamte Know-how über sein Geschäftskonzept und die betriebswirtschaftlichen Grundlagen besitzt, hat der Franchisenehmer davon keine Kenntnis. Die Rechtsprechung legt dem Franchisgeber daher konkrete vorvertragliche Aufklärungspflichten auf. Unter Auswertung der zumeist obergerichtlichen Rechtsprechung werden diese Aufklärungspflichten dargestellt.

DB1050267

S. 2007

## KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

**Anforderungen an Regelungen im Insolvenzplan****RA Dr. Michael Flitsch / RA Friedrich Birnbreier, beide Frankfurt/M.**

DB1067294

S. 2012

## ENTSCHEIDUNGEN

Bankrecht

**Kondiktionsanspruch der Bank gegen Zahlungsempfänger nach nicht autorisierter Überweisung****BGH, Urteil vom 16.06.2015 – XI ZR 243/13**

DB1067450

S. 2014

Bankrecht

**Schutzzweck der Erlaubnispflicht für das Erbringen von Einlagengeschäften soll nicht verlustreiche Kapitalanlagegeschäfte des Kontoinhabers verhindern****BGH, Urteil vom 07.07.2015 – VI ZR 372/14**

DB1067221

S. 2016

Kapitalanlage

**Fehlerhafte Anlageberatung: Verjährungsbeginn bei Geltendmachung verschiedener Beratungsfehler****BGH, Urteil vom 02.07.2015 – III ZR 149/14**

DB0991526

S. 2020

## AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht/Arbeitsschutzrecht

**Die richtige Handhabung von Ruhepausen in der betrieblichen Praxis****Prof. Dr. Wolfgang Kleinebrink, Wuppertal**

Ruhepausen sind nicht nur für die Arbeitsmoral förderlich, sondern auch nach dem ArbZG zwingend zu gewähren. Der Beitrag befasst sich mit den wichtigsten Voraussetzungen unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung und gibt einen Leitfaden für den Umgang mit Ruhepausen.

DB1044760

S. 2023

## KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht

**Unerfahrenheit im Ausbildungsverhältnis schützt nicht vor Schmerzensgeldzahlungen****RA/FAArbR Dr. Wolfgang Lipinski /****RAin Katharina Domni, beide München**

DB1050113

S. 2028

## ENTSCHEIDUNGEN

Kündigungsrecht/Betriebsübergang

**Aufhebungsverträge auf Veranlassung des Arbeitgebers maßgeblich für Massenentlassungsanzeige****BAG, Urteil vom 19.03.2015 – 8 AZR 119/14**

DB1050175

S. 2029

Betriebsübergang

**Betriebsübergang und Funktions- bzw. Auftragsnachfolge sind auch im Konzern abzugrenzen****BAG, Urteil vom 19.03.2015 – 8 AZR 150/14**

DB1066255

S. 2030

Betriebsverfassungsrecht

**Arbeitgeber muss dem Betriebsrat im Bewerbungsverfahren nur auswahlrelevante Unterlagen vorlegen****BAG, Beschluss vom 14.04.2015 – 1 ABR 58/13**

DB1050187

S. 2031

Arbeitnehmerüberlassung

**Globale Ausgleichsklausel im Prozessvergleich führt regelmäßig zum Erlöschen von Ansprüchen auf equal pay****BAG, Urteil vom 27.05.2015 – 5 AZR 137/14**

DB1067304

S. 2032

## FACHTAGUNG | 19. November 2015, Köln

## Verrechnungspreise und immaterielle Wirtschaftsgüter

■ **IWG und Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung**

Rolf Schreiber, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung

■ **Auftragsforschung im Konzern – Ein Auslaufmodell unter Kapitel VI?**

Dr. Martin Lagarden MBA, Transfer Pricing, Henkel AG &amp; Co. KGaA

■ **Internationale Entwicklungen zu immateriellen Werten**

Armin Geyer, Head of M&amp;A Tax Group, SAP SE

■ **„EU Action Plan for a fair and efficient tax system in the European Union, 5 key areas for action“ – EU Steuerpolitik im Umbruch**

Hartmut Foerster, European Commission

■ **Innerstaatliche Umsetzung und Umgang mit den OECD-Ergebnissen zu immateriellen Werten**

Manfred Naumann, Ministerialrat Berlin

u.v.m.

25% Rabatt  
für Abonnenten von  
DER BETRIEB!

## VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

19. November 2015 | 8.30 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Lindner Hotel City Plaza Köln  
Fon: 0221 20340

Teilnahmegebühr:

495 € zzgl. MwSt.  
Frühbucherpreis bis zum 15.09.2015:  
295 € zzgl. MwSt.

(Doppelrabbattierungen ausgeschlossen)

Information und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/verrechnungspreise](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/verrechnungspreise) | Fon 0211 887-2850 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

## WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

## IMPRESSUM

## DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

## Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser  
 Prof. Dr. Johanna Hey  
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff  
 Friedrich Merz

## Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),  
 Ewald Dötsch (Koblenz),  
 StB Prof. Dr. Dieter Endres (Frankfurt/M.),  
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a. D., Karlsruhe),  
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),  
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),  
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),  
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),  
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),  
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),  
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),  
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),  
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),  
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),  
 Dr. h.c. Wolfgang Spindler (Präsident des BFH a. D., München),  
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),  
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),  
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),  
 WP/StB Martin Wambach (Köln),  
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),  
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

## REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender  
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de;  
**Ressort Betriebswirtschaft**  
 Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,  
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

## Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,  
 eMail e.kunze@fachmedien.de;  
 Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,  
 eMail s.abeling@fachmedien.de

## Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,  
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

## Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,  
 eMail c.dettki@fachmedien.de

## Korrektur

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,  
 Kerstin Pferdenges

## Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,  
 Fax 0211 887-1450  
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

## INTERNET

www.der-betrieb.de

## VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,  
 Claudia Michalski  
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf  
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

## KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;  
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),  
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);  
 Ausland: Fon +49 211 887-3670,  
 Fax +49 211 887-3671  
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

## BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

## JAHRESVORZUGSPREIS

486 € inkl. MwSt und Versandkosten.  
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen  
 Bescheinigung 215 € inkl. Versandkosten und  
 MwSt

## AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 402,40 € zzgl. Versandkosten

## MEDIASALES

Rainer O. Molitor  
 Fon 0211 887-1525, Fax 0211 887 97-1525  
 eMail r.molitor@fachmedien.de

## DISPOSITION

Astrid Jüngst  
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477  
 eMail a.juengst@fachmedien.de

## KOMBI-MÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich  
 750 € inkl. Versandkosten, im Ausland 630,79 €  
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift  
 KoR 694 € inkl. Versandkosten, im Ausland jährlich  
 580,04 € zzgl. Versandkosten – mit der Monats-  
 zeitschrift Der Konzern jährlich 733 €  
 inkl. Versandkosten, im Ausland 624,32 € zzgl.  
 Versandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luft-  
 postgebühren auf Anfrage.  
 Angaben zu MwSt. und Versandkosten im Aus-  
 land unter [www.fachmedien.de/bezugspreise](http://www.fachmedien.de/bezugspreise).

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist  
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-  
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf  
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)  
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung  
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags  
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,  
 68. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:  
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die  
 Online-Datenbank [www.der-betrieb.de](http://www.der-betrieb.de)  
 ISSN 0005-9935 G 01742

## HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern



## IN ALLER KÜRZE

303

## THEMA

<b>Anna-Zoe Steiner:</b> Das neue Europäische Nachlasszeugnis	304
<b>Christian Bonimaier:</b> Anwendung fremden Erbrechts in Österreich nach der EuErbVO: Wegfall der Einantwortung und Vonselbsterwerb	308

## GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 3. 9. 2015)	312
---	-----

## RECHTSPRECHUNG

### » FAMILIENRECHT

Kontaktrechtsverfahren – Stellungnahme der Familiengerichtshilfe anstelle eines Sachverständigengutachtens	313
Inzidentfeststellung der Vaterschaft im Unterhaltsregressverfahren	313
Mitwirkungspflicht an ärztlichem Sachverständigengutachten im Unterhaltsverfahren	313
Unterhaltsanspruch des Ehegatten während der Strafhaft?	314
Verwirkung des Scheidungsunterhalts wegen falscher Anschuldigungen?	314
Veräußerung der Ehwohnung – keine Parteistellung des Ehegatten im sachwalterschaftsgerichtlichen Genehmigungsverfahren	314
Keine sachwalterschaftsgerichtliche Genehmigung einer riskanten Klage aus psychotherapeutischen Gründen	314

### » SACHENRECHT

Behandlung eines erweiterten Vorkaufsrechts im Grundbuchverfahren als Veräußerungsverbot	314
--	-----

### » ERBRECHT

Eigenhändige letztwillige Verfügung mit fremdhändigen Teilen	315
--	-----

### » SCHULDRECHT

Verjährung – Verzicht auf die Einrede der nicht gehörigen Verfahrensfortsetzung	315
---	-----

### » MIET- UND WOHNRECHT

Mietzinsanhebung nach Vertragseintritt führt nicht zur neuerlichen Überprüfbarkeit der ursprünglichen Zinsvereinbarung	316
--	-----

### » SCHADENERSATZ

Ärztliche Aufklärungspflicht – keine konkrete Angabe der Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken erforderlich	316
Kollision auf einer unübersichtlichen Kreuzung mangels Blicks in den Verkehrsspiegel	316
Amtshaftung – Verletzung eines Schülers während der individuellen Berufsorientierung in einem Betrieb	316
Verjährung von Amtshaftungsansprüchen – absolute Frist auch bei Bekanntwerden des Schadens	317

## INHALTSVERZEICHNIS

## » VERFAHRENSRECHT

Kein Individualnormenkontrollantrag im Zivilverfahren gegen einen Rechtsmittelausschluss	318
Zurückweisung des erst in der gesetzwidrigen weiteren Verbesserungsfrist verbesserten Rechtsmittels	318
Rechtsmittellegitimation bei Bejahung einer Verfahrensvoraussetzung durch das Rekursgericht	318
Wechselzahlungsauftrag gegen eine im Ausland wohnhafte Partei	319

## » EXEKUTIONSRECHT

Aufschließungsabgabe bei der Meistbotsverteilung	319
Bewerbung um eine Kassenplanstelle – einstweilige Verfügung gegen unsachliche Reihungskriterien?	319

## LITERATURÜBERSICHT

320

## Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.  
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

## Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch  
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

## Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Eckert, BA  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1121 | Fax DW 146  
E-Mail: viktoriam.eckert@lexisnexis.at

## Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-5555 | Fax DW 141  
E-Mail: bestellung@lexisnexis.at

## Anzeigen &amp; Mediadaten:

Alexander Mayr  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1116 | Fax DW 144  
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at  
<http://zak.lexisnexis.at/mediadaten>

## Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber** **ISd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG:** LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Grundlegende Richtung: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft mb.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft der Orac Gesellschaft mb.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft mb.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %) | Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %) | Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %) | RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreislise Stand Jänner 2015 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2015: 14,50 €; Jahresabonnement 2015: 219 € inkl. MWST bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30. 11. bekannt gegeben werden | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.

1. Jahrgang / September 2015 / Nr. 5

# ZWIF

WU  
D3-2304

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Rainer Brandl / Severin Glaser / Robert Kert / Roman Leitner / Mario Schmieder /  
Norbert Schrottmeyer / Norbert Wess

## **Wirtschaftsstrafrecht**

Das neue Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz  
Parteienträge auf Normenkontrolle in Ermittlungsverfahren  
Die 4. Geldwäscherichtlinie aus Sicht der Banken  
Marktmanipulation als Vortat für Geldwäscherei, Konfiskation, Verfall

## **Europastrafrecht**

Anwendbarkeit der FATF-Empfehlungen auf virtuelle Währungen

## **Die vertiefende Analyse**

Das Bestimmtheitsgebot im Finanzstrafrecht

## **Finanzstrafrecht**

Meldepflichtige Kapitalzuflüsse – die zweite Chance  
Strafbarkeit von Gestaltungsmissbrauch  
Sperrwirkung für wiederholte Selbstanzeigen

## **Aus Sicht der Finanzstrafbehörde**

Explizite Bezeichnung als Selbstanzeige

## **Praxisinformationen**

Aktuelle Rechtsprechung, Literaturreisenschau



Linde



# Inhaltsverzeichnis

## Wirtschaftsstrafrecht

### Das neue Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz

Johannes Edthaler / Peter Ruckensteiner ..... 206

### VfGH zu Parteanträgen auf Normenkontrolle in Ermittlungsverfahren

Michael Rohregger ..... 212

### Die 4. Geldwäscherichtlinie aus Sicht der Banken

Christoph Lehner / Paul Guthann / Michael Neudek ..... 216

### Marktmanipulation als künftige Vortat für Geldwäscherei, Konfiskation und (erweiterten) Verfall

Severin Glaser ..... 222

## Europastrafrecht

### Anwendbarkeit der FATF-Empfehlungen auf virtuelle Währungen

Severin Glaser / Robert Kert ..... 227

## Wirtschaftsstrafrecht

### Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 228

### Literaturreisenschau

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 229

## Finanzstrafrecht

### Finanzstrafrechtliche Aspekte meldepflichtiger Kapitalzuflüsse – die zweite Chance

Rainer Brandl ..... 230

### Die vertiefende Analyse

#### Das Bestimmtheitsgebot im Finanzstrafrecht

Kathrin Haubeneder ..... 234

## Finanzstrafrecht

### Die Strafbarkeit von Missbrauch von Formen und Gestaltungsmöglichkeiten des bürgerlichen Rechts aus Sicht der Praxis

Anja Cupal ..... 241

### Sperrwirkung für wiederholte Selbstanzeigen

Norbert Schrottmeyer / Christian Strauß ..... 246

### Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner ..... 253

### Literaturreisenschau

Rainer Brandl / Roman Leitner ..... 254

## Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

### Laut nachgedacht: die explizite Bezeichnung als Selbstanzeige

Heidmarie Winkler ..... 255

## IMPRESSUM:

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

### Herausgeber:

StB Mag. Rainer Brandl; Ass.-Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeyer; RA Dr. Norbert Wess.

### Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.  
 Telefon: 01/24 630 Serie.  
 Telefax: 01/24 630-23.  
 E-Mail: office@lindeverlag.at.  
 Internet: http://www.lindeverlag.at.  
 DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.  
 Firmenbuchnummer: 102235x.  
 Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien.  
 ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.  
 Gesellschafter: Axel Jentzsch; Mag. Andreas Jentzsch.  
 Geschäftsführung: Mag. Andreas Jentzsch, Dipl.-Kfm. Eduard Müller.

### Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.  
 Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.  
 Erscheint sechsmal jährlich.  
 Jahresabonnement 2015 (6 Hefte) zum Preis von EUR 210,90 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).  
 Einzelheft 2015: EUR 42,00 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).  
 Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

### Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19  
 E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at  
 Andrea Ipsmiller, Tel.: 0664/422 0452  
 E-Mail: andrea@ipsmiller.net

ISSN: 2409-5265

### Hersteller:

Druckerei Hans Jentzsch & Co. GmbH,  
 1210 Wien, Scheydgasse 31  
 E-Mail: office@jentzsch.at  
 Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentzsch.at)  
 Telefon: 01/278 42 16-0

<b>Neues in Kürze</b>	
<i>Florian Studer</i> _____	621

**ABHANDLUNGEN**

<b>Zum Beginn der subjektiven Verjährungsfrist bei mehrfach fehlerhafter Anlageberatung</b>	
<i>Georg Graf</i> _____	624
<b>Konsortialkredit, Vertragsfreiheit und Parallelschuld</b>	
<i>Stefan Perner</i> _____	632
<b>Die Berücksichtigung von Insolvenzwahrscheinlichkeiten in den künftigen finanziellen Überschüssen bei Anwendung der Diskontierungsverfahren im Rahmen einer Unternehmensbewertung</b>	
<i>Fabian Sylle</i> _____	640
<b>Staatliches Zahlungsmoratorium und Bürgschaft</b>	
<i>Dietmar Lux</i> _____	648

**BERICHTE UND ANALYSEN**

<b>Geldvermögensbildung der Haushalte stark von Einlagen, Bankanleihen und Investmentzertifikaten beeinflusst</b>	
<i>Michael Andreasch</i> _____	656
<b>Dem internationalen Trend auf der Spur: Immobilien auch in Österreich bald beliebteste Anlageform?</b>	
<i>Alexander Zeh / Sonja Buchinger / Yuliya Fischer</i> _____	660
<b>Was ist eigentlich ... Demographic Banking?</b>	
<i>Ewald Judt / Claudia Klausegger</i> _____	662

**TAGUNGSBERICHT**

<b>Schweizerische Bankrechtstagung 2015: Verhaltensregeln</b>	
<i>Martin Oppitz</i> _____	663

**RECHTSPRECHUNG DES OGH**

2143. (Keine) Dritthaftung einer Wirtschaftsauskunftei für „unsolicited“ Ratings? OGH 17. 2. 2015, 4 Ob 249/14t (mit Anm von <i>P. Apathy</i> ) _____	665
2144. Vergleich mit vorgeschaltetem WPDLU wirkt nicht zugunsten der nachgeschalteten Bank. OGH 29. 1. 2015, 6 Ob 120/14m _____	666
2145. Zur Zuweisung des Meistbots an den Ersteher wegen eines eigenen, vorrangigen Pfandrechts. OGH 18. 3. 2015, 3 Ob 202/14y _____	668
2146. Zur Auslegung und rechtsmissbräuchlichem Abruf von Garantien. OGH 23. 3. 2015, 7 Ob 53/15t _____	669
2147. Zur Haftrücklassgarantie OGH 19. 3. 2015, 6 Ob 35/15p _____	670

2148. Neue MEL-Judikatur. OGH 24. 2. 2015, 5 Ob 207/14y	671
2149. Zur Abgrenzungen zwischen Wertpapieren und Veranlagungen iS von § 1 KMG. OGH 23. 12. 2014, 1 Ob 223/14x	672
2150. Prospekthaftung für ein „Fact-Sheet“ OGH 20. 3. 2015, 9 Ob 38/14z	673

### ERKENNTNISSE DES VwGH

179. Beitragstäterschaft zu einer Marktmanipulation. VwGH 26. 5. 2014, 2010/17/0123	674
180. Unzureichende Auseinandersetzung mit einem Privatgutachten zur Frage der Marktmanipulation durch 1-Stück-Orders. VwGH 26. 5. 2014, 2011/17/0235	676
181. Marktmanipulation durch Crossing-Geschäfte. VwGH 26. 5. 2014, 2012/17/0179	676
182. Marktmanipulation durch eine Ad-hoc-Meldung bei verschwiegenen absehbaren Finanzierungsproblemen durch die mögliche Kündigung eines Avalkredits. VwGH 24. 4. 2014, 2014/02/0016 – ebenso 2014/02/0015 und 0017	676
183. Zum Verhalten eines Wertpapierdienstleisters gem § 13 Z 1 WAG 1997 (Erbringung der Dienstleistungen mit erforderlicher Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit im Interesse seiner Kunden). VwGH 24. 3. 2014, 2010/17/0111	678
184. Pflicht zur unverzüglichen Abwicklung von Kundenaufträgen nach WAG. VwGH 24. 6. 2014, 2012/17/0125	680
185. Irrige Heranziehung einer „jüngeren“ Rechtslage betreffend die Durchschau durch Veranlagungsvehikel in Hinblick auf die (damaligen) Großveranlagungsregelung des BWG bei einem älteren Sachverhalt. VwGH 21. 11. 2014, Ra 2014/02/0051 – ebenso Ra 2014/02/0052	682

### ERKENNTNISSE DES VfGH

42. VfGH hat gegen die Nichtabzugsfähigkeit hoher Gehälter als Betriebsausgabe („Managergehälter“) keine gleichheitsrechtlichen Bedenken. VfGH 9. 12. 2014, G 136/2014, G 166/2014, G 186/2014	682
---	-----

### ERKENNTNISSE DES EuGH

64. Eine Klausel in einem Ausfallversicherungsvertrag, die die Übernahme der Zahlungsverpflichtung im Fall der vollständigen Arbeitsunfähigkeit festlegt, ist nur dann klar und verständlich abgefasst, wenn sie so formuliert ist, dass der Verbraucher, die sich für ihn aus der Klausel ergebenden wirtschaftlichen Folgen auf der Grundlage genauer und nachvollziehbarer Kriterien einschätzen kann und kann damit unter die Ausnahme des Art 4 Abs 3 Klausel-RL fallen. EuGH (3. Kammer) 23. 4. 2015, C-96/14	684
--	-----

<b>30. WORKSHOP DER AWG – LAST CALL FOR PAPERS</b>	639
--	-----

<b>WEITERBILDUNG</b>	688
----------------------	-----

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 664, U 2, U 3; Linde Verlag, S. 631, 638, 647.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:

LexisNexis® Online – [www.lexisnexis.at](http://www.lexisnexis.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);

Lindeonline – [www.lindeonline.at](http://www.lindeonline.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)

RDB Rechtsdatenbank – [www.rdb.at](http://www.rdb.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);

RIDA Rechts-Index-Datenbank – [www.rida.at](http://www.rida.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

*Journal of*  
WORLD TRADE

---

Volume 49

August 2015

Number 4

---

Clearing the Smoke: The Legitimation of Judicial Power at the WTO	<i>Sivan Shlomo-Agon</i>	539
<i>Ex Ore Tuo Te Iudico</i> : The Value of the WTO Ministerial Decision on Preferential RoO for LDCs	<i>Stefano Inama</i>	591
The European Neighbourhood Policy and Israel: Achievements and Disappointments	<i>Arie Reich</i>	619
Constraints of the WTO Compensation Mechanism and Implications from Recent Practice	<i>Xiaoling Li &amp; Yusong Chen</i>	643
Tobacco and International Trade: Recent Activities of the FCTC Conference of the Parties	<i>Lukasz Gruszczynski</i>	665
Black Cat, White Cat: The Identity of the WTO Judges	<i>Louise Johannesson &amp; Petros C. Mavroidis</i>	685
The Common Agricultural Policy and the UN Development Goals: Can Do Better?	<i>Melaku Geboye Desta &amp; Joseph A. McMaohn</i>	699

36. Jahrgang  
Heft 35  
28. August 2015

*Herausgeber:*  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*  
Prof. Dr. Holger Altmeppen  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehricke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahler  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

BGH: Patent zur Entsperrung von Touchscreens nichtig . . . . .	A 67	Nr. 256
BGH zur Beschwer in der Revisionsinstanz . . . . .	A 67	Nr. 257
BGH zur Preisdarstellung bei Flugbuchung im Internet . . . . .	A 67	Nr. 258
BGH: Keine Identität von schwarz-weißer und bunter Marke . . . . .	A 67	Nr. 259
BAG: Gesamtbetriebsvereinbarung gilt nach Betriebsübergang fort . . . . .	A 68	Nr. 260
FG Münster: Steuerpflicht bei Schadensersatz für entgangenen Vorstandsposten . . . . .	A 68	Nr. 261
VID gegen Anwendung des Anwaltsberufsrechts auf Insolvenz- verwalter . . . . .	A 68	Nr. 262

### Aufsätze

<i>Holger Altmeppen, Passau</i>	Das rechtliche Schicksal der Kapitalerhaltungshaftung in der GmbH bei nachträglichem Wegfall der Unterdeckung oder nachträglichem Eintritt einer Privilegierung . . . . .	1657
<i>Gerhard Pape Volker Schultz, Karlsruhe</i>	Die Pflichten der Mitglieder des Gläubigerausschusses im eröffneten Verfahren . . . . .	1662

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 23. 6. 2015 – XI ZR 386/13 +	<b>Keine Haftung der Bank als Kommissionärin wegen Nichtnennung des Dritten in der Ausführungsanzeige bei Aufhebung des Wertpapier- geschäfts als Mistrade . . . . .</b>	1670
----------------------------------	--	------

#### Internet

[www.zip-online.de](http://www.zip-online.de): Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-  
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

LG Heilbronn	21. 5. 2015 – Bi 6 O 50/15	Wirksamkeit einer Darlehensgebühr in Bausparkassen-AGB . . . . .	1672
AG Mainz	22. 4. 2015 – 84 C 283/14	Wirksamkeit einer Darlehensgebühr in Bausparkassen-AGB . . . . .	1675

### Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	21. 4. 2015 – II ZR 126/14	Zur Beweiserhebung über einen dem Vertragswortlaut (hier: Gesellschaftsvertrag einer KG) vorgehenden übereinstimmenden Willen der Vertragsparteien . . . . .	1677
OLG Celle	29. 7. 2015 – 9 U 22/15	Keine dingliche Wirkung der Zuweisung von Bankguthaben an abgespaltenen Rechtsträger in Abspaltungsbilanz . . . . .	1679
OLG München	11. 6. 2015 – 23 U 4375/14	Zum Auskunftsrecht der Aktionäre bei unvollständiger Information der Hauptversammlung zu einem Vertrag . . . . .	1680
BFH	21. 10. 2014 – VIII R 22/11 +	Zur vGA bei mittelbarer Anteilseignerstellung (LS) . . . . .	1683

### Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	16. 7. 2015 – IX ZR 197/14	Zum Ursachenzusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden bei der Rechts- und Steuerberaterhaftung . . . . .	1684
-----	----------------------------	--	------

### Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	25. 6. 2015 – IX ZR 199/14	Unwirksamkeit eines formularmäßigen Verzichts auf die Wirkungen der Restschuldbefreiung . . . . .	1692
OLG Hamburg	14. 8. 2015 – 11 U 42/15	Zur Erstattung „freiwillig“ zurückgezahlter gewinnunabhängiger Ausschüttungen in der Insolvenz der KG . . . . .	1694
AG Charlottenburg	12. 2. 2015 – 36a IN 51/11	Zu den Voraussetzungen für die Bestellung eines Sonderinsolvenzverwalters . . . . .	1697

### Arbeits- und Sozialrecht

LSG München	29. 1. 2015 – L 9 AL 12/12	Insolvenzgeld: Sperrwirkung der Betriebseinstellung bei offensichtlicher Masselosigkeit für andere Insolvenzereignisse . . . . .	1699
-------------	----------------------------	--	------

### Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	23. 6. 2015 – II ZR 166/14	Zu den Anforderungen an die Berufungsbegründung bei mehreren Streitpunkten eines einheitlichen Streitgegenstands (hier: Schadensersatz wegen mehrerer Prospektmängel) . . . . .	1701
BGH	3. 3. 2015 – VI ZB 71/14	Unterschrift auch in Form eines vereinfachten und nicht lesbaren Namenszugs (LS) . . . . .	1704
BAG	25. 2. 2015 – 5 AZR 849/13 +	Keine Berufung ohne Unterschrift (LS) . . . . .	1704

# StuB

16

28. 8. 2015

[www.nwb.de](http://www.nwb.de)

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

- 609 Die Abnahme als Realisationstatbestand beim Werkvertrag  
WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 611 Änderung von Umsatzdefinition und GuV-Struktur mit dem BilRUG  
Prof. Dr. Christian Fink und Prof. Dr. Reinhard Heyd
- 619 Die Regelungen des BilRUG im Konzernabschluss  
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach und WP Dr. Jens Freiberg
- 627 Die steuerliche Behandlung von Arbeitgeberdarlehen  
RA Dr. Tobias Rolfes
- 632 Regierungsentwurf zur Neufassung des Erbschaftsteuergesetzes  
RA/StB Dr. Andreas Rohde

## PRAXISFÄLLE

- 637 Verlustrealisation im handelsrechtlichen Jahresabschluss bei atypisch  
und typisch stiller Beteiligung  
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

- 638 Neues zu DBA: Abkommen mit Irland, Israel, dem Vereinigten Königreich,  
Frankreich und Japan vor Änderung  
RA Dr. Maximilian Meyer

## KURZNACHRICHTEN

- 640 Vermarktungskostenzuschuss als partiarisches Darlehen
- 640 Bilanzierung von Finanzinstrumenten des Handelsbestands
- 642 Veräußerungsgewinn des ausscheidenden Kommanditisten
- 643 Veräußerungsgewinnbefreiung nach § 8b Abs. 2 KStG
- 644 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bauleistungen

## HERAUSGEBER:

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann, WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

609 **Die Abnahme als Realisationstatbestand beim Werkvertrag**

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

611 **Änderung von Umsatzdefinition und GuV-Struktur mit dem BilRUG**  
Umsetzung und Implikationen der europarechtlichen Vorgaben

Prof. Dr. Christian Fink und Prof. Dr. Reinhard Heyd

619 **Die Regelungen des BilRUG im Konzernabschluss**  
Änderungen im Überblick

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach und WP Dr. Jens Freiberg

627 **Die steuerliche Behandlung von Arbeitgeberdarlehen**  
Das neue BMF-Schreiben vom 19. 5. 2015

RA Dr. Tobias Rolfes

632 **Regierungsentwurf zur Neufassung des Erbschaftsteuergesetzes**  
Überblick über die geplanten Neuregelungen

RA/StB Dr. Andreas Rohde

## PRAXISFÄLLE

637 **Verlustrealisation im handelsrechtlichen Jahresabschluss bei atypisch und typisch stiller Beteiligung**

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

638 **Neues zu DBA: Abkommen mit Irland, Israel, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Japan vor Änderung**

RA Dr. Maximilian Meyer

## KURZNACHRICHTEN

- 640 Vermarktungskostenzuschuss als partiarisches Darlehen
- 640 Bilanzierung von Finanzinstrumenten des Handelsbestands
- 640 Wiederbepflanzungsrechte im Weinbau
- 641 Abschreibung eines immateriellen Praxiswerts
- 642 Einbeziehung eines negativen Kapitalkontos in die Berechnung des Veräußerungsgewinns eines gegen Entgelt aus einer KG ausscheidenden Kommanditisten
- 642 Gewerbesteueranrechnung nach § 35 EStG für Veräußerungsgewinne nach Umwandlung einer Organgesellschaft in eine Personengesellschaft
- 642 Veräußerungsgewinn bei Verkauf eines betrieblichen Wirtschaftsguts
- 642 Ergänzung des Vorabentscheidungsersuchens des BFH zur Verfassungsmäßigkeit eines sog. Treaty override
- 643 Nachträgliche Schuldzinsen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
- 643 Veräußerungsgewinnbefreiung nach § 8b Abs. 2 KStG
- 644 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bauleistungen
- 644 Minderung der Bemessungsgrundlage wegen vorübergehender Uneinbringlichkeit
- 646 EuGH-Vorlage zur Reichweite des Vorsteuer-ausschlusses bei Erwerb eines Gegenstands
- 646 Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung
- 648 Verjährung des insolvenzrechtlichen Aufrechnungsverbots nach § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO
- VIII Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung



# Mitteilungen

## der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

106. Jahrgang  
München, Heft 8/9  
Aug./Sept. 2015  
Seiten 349 – 424  
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Im Internet:

[www.gewerblicher-rechtsschutz.de](http://www.gewerblicher-rechtsschutz.de)

Die recherchierbare  
Online-Ausgabe

## Inhalt

### Beiträge

<b>Böhm</b>	Zum Gedenken an Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Franz Lederer	349
<b>Wurzer/Köllner</b>	Wertorientiertes Patent-Design	350
<b>Hubert</b>	Wer braucht eine Ausbildung an einer wissenschaftlichen Hochschule?	356
<b>Teschemacher</b>	Aktuelle Rechtsprechung der Beschwerdekammern des EPA – Notizen für die Praxis	357
<b>Scheil</b>	Aktuelles aus der VR China – Neuer Patentrechtsentwurf und IP-Gerichte – Neueste Entwicklungen im chinesischen Patentrecht	362
<b>Gärtner/Großkettler</b>	Innovatives Geschäftsmodell oder Taxifahren ohne Lizenz? – Zum Über-Urteil des Landgerichts Frankfurt	367

### Entscheidungen

	<b>Patent</b>	
<b>BGH</b>	Urt. vom 12.5.2015, X ZR 43/13 – Rotorelemente Auslegung des Patentanspruchs <i>mit Anmerkung Henke</i>	372 376
<b>BGH</b>	Urt. vom 9.6.2015, X ZR 101/13 – Polymerschäum II Auslegung des Patentanspruchs	377
<b>OLG Karlsruhe</b>	Urt. vom 11.2.2015, 6 U 160/13 – Fahrradfelge Auskunftsanspruch Leitsätze	384
	<b>Sortenschutz</b>	
<b>OLG Düsseldorf</b>	Urt. vom 3.7.2015, I-15 U 75/14 – Summerdaisy's Maxima Zur Bedeutung der Sortenbeschreibung bei der Bestimmung des Schutzbereichs geschützter Pflanzensorten Leitsatz	392
	<b>Marke</b>	
<b>EuGH</b>	Urt. vom 25.6.2015, C-147/14 – arabische Schrift Berücksichtigung arabischer Schrift bei der Verwechslungsgefahr	402
<b>EuG</b>	Urt. vom 3.6.2015, T-604/13 – 501 ./.. 101 Zeichenähnlichkeit von Ziffern Leitsätze	404
	<b>Domain – Leitsatz</b>	411
	<b>Wettbewerbsrecht</b>	
<b>LG Frankfurt</b>	Urt. vom 18.3.2015, 3-08 O 136/14 – Über wettbewerbswidrige Personenbeförderung	411

# Inhalt

---

	<b>Kostenrecht</b>	
<b>BGH</b>	Urt. vom 22.1.2015, I ZR 59/14 – Kosten für Abschlusschreiben II	415
<b>BPatG</b>	Beschl. vom 28.4.2015, 7 W (pat) 66/14 – Gebühren des beigeordneten Vertreters	418
<b>OLG Düsseldorf</b>	Beschl. vom 16.3.2015, I-2 W 3/15 – Fahrradcomputer	
	Erstattungsfähigkeit von Patentanwaltskosten	419
	<i>mit Anmerkung Koelle</i>	422
	Leitsatz	
	<b>Sonstiges – Leitsatz</b>	423

## Rezensionen

---

<b>Zigann</b>	Adam, Die Harmonisierung von Patentverletzungs- und Patentnichtigkeitsverfahren	424
<b>Lendvai</b>	Kühen, Handbuch der Patentverletzung, 7. Auflage	424

### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir je eine Beilage  
der IP for IP GmbH und der LES Deutsche Landesgruppe e.V.

Wir bitten um freundliche Beachtung.

---

## Impressum

### Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@denemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

### Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/3 60 07-0, Telefax 089/3 60 07-33 10

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 0221/943 73-7000, Telefax 0221/943 73-7201. <http://www.heymanns.com>

Kundenservice: Telefon 02631/801-2222, e-mail: [info@wolterskluwer.de](mailto:info@wolterskluwer.de)

© 2015 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

### Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (14,40 € Inland/28,80 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt, Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende, Einzelheft 25,40 € inkl. 7 % MwSt, zzgl. Versandkosten.

### Anzeigen

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn, Telefon 0221/943 73-7797, Fax -17797, E-Mail: [kkuehn@wolterskluwer.de](mailto:kkuehn@wolterskluwer.de)

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 0221/943 73-7427, Fax -17427, E-Mail: [kodening@wolterskluwer.de](mailto:kodening@wolterskluwer.de)

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 34 vom 1. 1. 2015 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

**Herausgeber**

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt  
in Verbindung mit  
Prof. Dr. Walter Bayer  
Vors. RIBFH Prof. Dr. Dietmar Gosch  
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu  
RegDir. Ralf Neumann  
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-  
und Steuerrecht  
der GmbH  
und GmbH & Co.**

**Inhalt**

106. Jahrgang  
Heft 17/2015

**Herausgeber-Beirat**

Prof. Dr. Georg Crezelius  
Prof. Dr. Detlef Kleindiek  
Notar Dr. Thomas Wachter  
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

**Editorial**
**Prof. Dr. Felix Hey**

Jetzt neu: Selbststudium nach § 15 FAO mit der  
GmbH-Rundschau

897

**Aufsätze und Beiträge**
**Prof. Dr. Heribert Heckschen**

Aktuelle Probleme des Spaltungsrechts. Eine  
Betrachtung nach 20 Jahren  
**§ 15 FAO Selbststudium**

897

**Prof. Dr. Walter Bayer / Dipl.-Kfm. Thomas Hoffmann, Jena**

Gesetzeswidrige Mitbestimmungslücken bei der  
GmbH

909

**Prof. Dr. Hans Ott**

Steuerliche Fallstricke bei der Einbringung in eine  
Kapitalgesellschaft nach § 20 UmwStG

918

**Rechtsprechung Gesellschaftsrecht**

**Haftung des Geschäftsführers:** Keine massen-  
schmälernde Zahlung bei Einzug von Forderungen  
auf debitorisches Bankkonto bei Vereinbarung einer  
Sicherungsabtretung (BGH v. 23.6.2015 – II ZR 366/  
13)

925

**Der GmbHR-Kommentar  
von Dr. Christoph Poertzen**

929

**Haftung des Gesellschafters:** Existenzvernich-  
tungshaftung von Nicht-Gesellschaftern oder  
früheren Gesellschaftern (LAG Hamm v. 30.1.2015 –  
10 Sa 828/14)

931

**Kaduzierung:** Keine Ausfallhaftung des vor Fälligkeit  
der Einlageschuld eines Mitgesellschafters aus der  
GmbH ausgeschiedenen Gesellschafters (BGH v.  
19.5.2015 – II ZR 291/14)

935

**Der GmbHR-Kommentar  
von Dr. Felix Podewils**

937

**Anmeldung:** „c/o“-Adresse als inländische  
Geschäftsanschrift einer GmbH (OLG Hamm v.  
7.5.2015 – I-27 W 51/15)

938

**Liquidation:** Keine Beendigung vor Abschluss eines  
die GmbH betreffenden Steuerverfahrens (OLG  
Hamm v. 1.7.2015 – I-27 W 71/15)

939

**Liquidation:** Bestellung eines Nachtragsliquidators  
und Bestimmung seines Aufgabenkreises (OLG  
Düsseldorf v. 21.5.2015 – I-3 Wx 185/14)

939

**Rechtsprechung Steuerrecht**

**Doppelbesteuerung:** „Steuerentstrickung“ bei Über-  
führung von Wirtschaftsgütern in eine ausländische  
Betriebsstätte (EuGH v. 21.5.2015 – Rs. C-657/13)

942

**Verlustabzug:** Feststellungsverjährung bei Verlust-  
feststellungsbescheiden (BFH v. 11.2.2015 – I R 5/13)

946

**GmbH & Still:** Einkünftefeststellung für atypisch stille  
Gesellschaft als Grundlagenbescheid der beteiligten  
GmbH (BFH v. 12.2.2015 – IV R 48/11)

948

**Investitionszulage:** Erhöhte Investitionszulage für  
kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Defini-  
tion des Begriffs Risikokapitalgesellschaft (BFH v.  
12.3.2015 – III R 48/13)

950

Der Kommentar mit  
dem gewissen Extra.



Probe lesen und bestellen bei  
[www.otto-schmidt.de](http://www.otto-schmidt.de)

## Inhalt

**IM BLICKPUNKT***Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln*

Unionsrechtskonforme Umgestaltung des § 6b EStG „in progress“! R 257

**Unternehmensrecht**

Beruhigung für Berater: Auch weiterhin keine Beweislastumkehr bei der Anwaltshaftung R 261

Ausübung des gerichtlichen Ermessens bei Bestimmung eines Vorsitzenden der Hauptversammlung R 261

Zur Erinnerung: Einbeziehung von AGB im kaufmännischen Geschäftsverkehr R 262

**Steuer- & Bilanzrecht**

Tarifbegünstigung des Betriebsaufgabegewinns trotz vorheriger Ausgliederung einer 100 %-Beteiligung zum Buchwert R 262

Nochmals: Verfassungswidrigkeit eines sog. Treaty override? R 264

**Arbeits- & Sozialrecht**

Kündigung im Kleinbetrieb: Diskriminierung wegen des Alters verboten R 265

Witwen-/Witwerrente: Die sog. Spätehenklausel ist unwirksam R 265

**Europa-Praxis**

EuGH: Patentedurchsetzung kann Marktmissbrauch darstellen R 266

OECD und EU: Weitere Maßnahmen zum Automatischen Informationsaustausch sowie zu Tax Rulings R 266

**Wirtschafts-Praxis**

Weibliche Führungspersonen im Mittelstand R 267

**Zeitschriftenspiegel**

R 268

**Buchbesprechung**

Ebenroth/Boujong/Joost/Strohn, Handelsgesetzbuch: HGB. Band 2: §§ 343-475h, Transportrecht, Bank- und Börsenrecht R 269

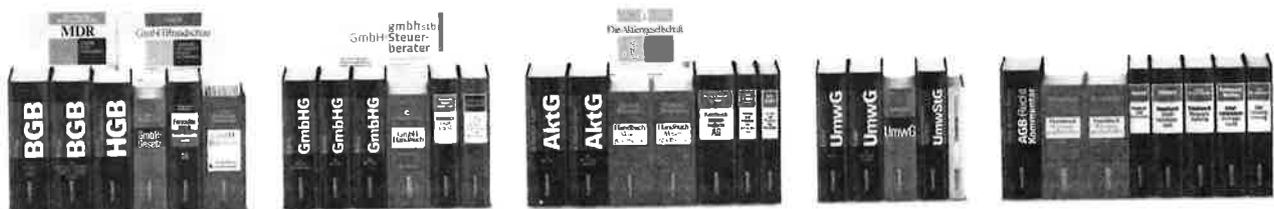
Oetker, Handelsgesetzbuch (HGB) R 270

Handelsgesetzbuch R 270

**Impressum**

R 272

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Tillmann/Schiffers/Wälzholz/Rupp, Die GmbH im Gesellschafts- und Steuerrecht“; „Langenfeld/Miras, GmbH-Vertragspraxis“; „Das neue Markenmodul Tipke/Kruse“, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Die gemeinnützige GmbH“ sowie „Praxis der Unternehmensumwandlung“, Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt.  
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

**Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.**

**Premiummodul Gesellschaftsrecht:** uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken [www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht](http://www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht)

**juris**® Das Rechtsportal

# Betriebs Berater

D3-ZH  WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

36 | 2015

Recht | Wirtschaft | Steuern

31.8.2015 | 70. Jg.  
Seiten 2113–2176

## DIE ERSTE SEITE

**Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker**

Das Zusammenschlussvorhaben der Edeka Zentrale AG & Co. KG mit der Kaiser's Tengelmann GmbH – jetzt ist der Minister gefragt

## WIRTSCHAFTSRECHT

**Prof. Dr. Markus Gehrlein**, Richter am BGH

BB-Rechtsprechungsreport zur Unternehmensinsolvenz des Jahres 2014/2015 – Teil 2 | 2114

## STEUERRECHT

**Dr. Kian Tauser**, RA/StB, und **Annette Keller**, RAin/FAinStR

Ertragsteuerliche Aspekte von Kreditsicherheiten bei Akquisitions- und Konzernfinanzierungen | 2135

**Dr. Mathias Birnbaum**, RA/StB

Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer: BVerfG, 7.4.2015 – 1 BvR 1432/10 | 2141

## BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

**Prof. Dr. Annette G. Köhler** und **PD Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel**

Aktuelle Entwicklungen auf dem WP-Markt in Deutschland: Umsätze und Mandate der WP-Praxen nach Transparenzberichten | 2155

**Dr. Ulf Johannemann**, LL.M., RA/StB, und **Dr. Stefan Herr**, RA/FAStR/StB

Rückkauf eigener Aktien beim Eigenhandel von Kreditinstituten | 2158

## ARBEITSRECHT

**Prof. Dr. Cord Meyer**, RA

Zur sozialrechtlichen Flankierung im Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Syndici | 2165

**Dr. Lennart Elking**, RA/FAArbR

Anrechenbare Vorbeschäftigungszeiten auf die Wartezeit nach § 1 Abs. 1 KSchG | 2169

BB-Rechtsprechungsreport  
Unternehmensinsolvenz  
2014/2015 – Teil 2

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** Beseitigung fortdauernder Rufbeeinträchtigung im Internet (28.7.2015 – VI ZR 340/14)

**BGH:** Befugnisse eines Notary Scrivener bei notarieller Urkundstätigkeit im Geltungsbereich der BnotO (20.7.2015 – NotZ(Brfg) 13/14)

**BGH:** Ermittlung des Wertes der mit einer beabsichtigten Revision geltend zu machenden Beschwer (23.7.2015 – XI ZR 263/14)

**BGH:** Zum Gerichtsstand für Ausgleichsansprüche wegen Flugverspätung – Vorabentscheidungsersuchen (18.8.2015 – X ZR 2/15)

### Aufsatz

**Prof. Dr. Markus Gehrlein**, Richter am BGH

#### BB-Rechtsprechungsreport zur Unternehmensinsolvenz des Jahres 2014/2015 – Teil 2

Auch im Berichtsjahr 2014/2015 hat der BGH die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Insolvenzrecht fortgeschrieben, wie dieser und frühere in dieser Zeitschrift erschienene Rechtsprechungsreporte verdeutlichen. Der in Heft 35 erschienene erste Teil des Reports hat Fragestellungen rund um das Eröffnungsverfahren sowie das eröffnete Verfahren behandelt. Im zweiten Teil geht der Verfasser ausführlich auf die Insolvenzanfechtung ein, der weiterhin eine ungebrochene hohe Bedeutung zukommt.

### Entscheidungen

**BGH:** Mistrade – keine Haftung des Kommissionärs nach § 384 Abs. 3 HGB wegen Nichtnennung des Dritten in der Ausführungsanzeige (23.6.2015 – XI ZR 386/13) 2126

**BGH:** GmbH-Geschäftsführerhaftung – Einzug von sicherungsabgetretenen Forderungen auf ein debitorisches Konto (23.6.2015 – II ZR 366/13 – dazu BB-Kommentar von

**Prof. Dr. Volker Römermann**, FAInsR/FAHaGesR/FAArbR) 2128

### Neuerscheinung Buch

**Säcker, EEG 2014, Sonderband Energierecht**

Mit Änderungsentwurf der Bundesregierung vom 1.4.2015

1.982 Seiten, € 198,00

ISBN: 978-3-8005-1567-7 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

## Save the date

### RdF-Workshop zur Kapitalanlage in Debt

Recht der Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

am 13. Oktober 2015 in Frankfurt am Main

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BFH:** Kein Nachweis der innergemeinschaftlichen Lieferung durch Zeugen (19.3.2015 – V R 14/14)

**BFH:** Keine Steuerentlastung für zur Kühlung bei der Flachglasherstellung verwendeten Kraftstrom (30.6.2015 – VII R 11/14)

**BFH:** Analoge Anwendung der Härteausgleichsregelungen in § 46 Abs. 3 und 5 EStG 2009 bei in der Schweiz beschäftigtem Grenzgänger – Die Entscheidung wurde nachträglich zur amtlichen Veröffentlichung bestimmt (27.11.2014 – I R 69/13)

**BFH:** Besteuerung von in Deutschland ansässigem Flugzeugführer der britischen Zweigniederlassung einer US-amerikanischen Fluggesellschaft (20.5.2015 – I R 68/14)

**BFH:** Besteuerung von in Deutschland ansässigem Flugzeugführer einer österreichischen Fluggesellschaft (20.5.2015 – I R 47/14)

**FG Münster:** Schadensersatz für entgangenen Vorstandsposten ist steuerpflichtiger Arbeitslohn (30.6.2015 – 13 K 3126/13 E,F)

**FG Rheinland-Pfalz:** Einkommensteuererklärung muss in elektronischer Form abgegeben werden (15.7.2015 – 1 K 2204/13)

### Aufsätze

**Dr. Kian Tauser**, RA/StB, MJur (Oxford University), und

**Annette Keller**, RAIn/FAInStR

#### Ertragsteuerliche Aspekte von Kreditsicherheiten bei Akquisitions- und Konzernfinanzierungen

Der BFH hat mit Urteil vom 14.4.2015 (IX R 35/13) zur einkommensteuerlichen Behandlung der Vergütung für die Gewährung einer Kreditsicherheit entschieden. Der Beitrag gibt einen Überblick ertragsteuerlicher Grundsätze bei der Gewährung von Kreditsicherheiten in Akquisitions- und Konzernfinanzierungen sowohl für die Ebene des Sicherheitengebers als auch die des begünstigten Kreditnehmers. Nach dem Eindruck der Autoren gewinnt dieser Bereich im Rahmen von Betriebsprüfungen zunehmend an Bedeutung.

**Dr. Mathias Birnbaum**, RA/StB

#### Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer: BVerfG, 7.4.2015 – 1 BvR 1432/10

Das Verhältnis von Einkommen- und Erbschaftsteuer ist seit Langem umstritten. In verschiedenen Konstellationen kann es zu einer Doppelerfassung von Vermögenszuwächsen kommen. Teilweise sind solche Fälle auf der Basis des einfachen Rechts lösbar. Gelingt dies nicht, stellt sich die Frage nach der verfassungsrechtlichen Bewertung der Doppelbelastung.

### Entscheidungen

**BFH:** Grenzen der Speicherung digitalisierter Steuerdaten aufgrund einer Außenprüfung – Anschlussprüfung bei Freiberuflern (16.12.2014 – VIII R 52/12) 2145

**BFH:** Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung (22.4.2015 – XI R 10/14) 2147

**BFH:** Ermäßigt zu besteuender Arbeitslohn für eine mehrjährige Tätigkeit – Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör (7.5.2015 – VI R 44/13 dazu BB-Kommentar von Dipl.-Kfm. **Lukas Hilbert**) 2150

### Aktuelle Veranstaltung

#### BB-Fachkonferenz Finanzgerichtsprozesse

Finanzgerichtsprozesse erfolgreich führen – Taktiken und Fallstricke 15.10.2015, Frankfurt am Main

Infos und Anmeldung: <http://veranstaltungen.ruw.de/fg2015frankfurt>



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

#### Rechnungslegung

**DRSC:** 24. Sitzung HGB-Fachausschuss und 22. Öffentliche Sitzung  
**BaFin:** Verfahren zur Feststellung von kleinen Versicherungsunternehmen ab 2016

**Wirtschaftsverbände:** Bitte um Klarstellungen zur steuerbilanziellen Behandlung von Zeitwertkonten

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Stellungnahme zu den „Rules to Require Disclosure of Certain Audit Participants on a New PCAOB Form“

**IDW:** Stellungnahme zum IESBA Exposure Draft „Responding to Non-Compliance with Laws and Regulations“

**WPK:** Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten Bestätigungsvermerke

#### Finanzierung

**BReg:** Investitionen sollen erhöht werden

**DIHK:** Umfrage zu Finanzierungsbedingungen – Zugang zu Investitionskrediten nicht erschweren

**Wirtschaftsverbände:** Hermesdeckung muss internationaler werden

**KfW:** Sehr starke Nachfrage nach KfW-Förderung im ersten Halbjahr 2015

### Aufsätze

**Prof. Dr. Annette G. Köhler** und  
**PD Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel**

#### Aktuelle Entwicklungen auf dem WP-Markt in Deutschland: Umsätze und Mandate der WP-Praxen nach Transparenzberichten

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüferpraxen, die gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse i.S.d. § 319a HGB durchführen, haben gem. § 55c WPO jährlich einen Transparenzbericht zu veröffentlichen. Die Transparenzberichte des Kalenderjahrs 2014 mussten bis zum Ablauf des ersten Quartals 2015 im Internet veröffentlicht bzw. bei der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hinterlegt werden. Die WPK hat dementsprechend auf ihrer Homepage eine Übersicht dieser Berichte zusammengestellt. In Fortsetzung von *Köhler/Ratzinger-Sakel*, BB 40/2010, Vf., BB 32/2011, Vf., BB 39/2012, Vf., BB 2013, 2159ff. sowie BB 2014, 2155ff. zeigen die Autorinnen unter Verwendung der Transparenzberichte der Jahre 2013 und 2014 aktuelle Entwicklungen auf dem WP-Markt auf.

**Dr. Ulf Johannemann**, LL.M. (Dallas), RA/StB, und  
**Dr. Stefan Herr**, M.Jur. (Oxford), RA/FAStR/StB

#### Rückkauf eigener Aktien beim Eigenhandel von Kreditinstituten

Im Rahmen des Wertpapierhandels kaufen und verkaufen Kreditinstitute regelmäßig eigene Aktien. Nicht nur in diesen Fällen stellt sich die Frage, ob der Rückkauf und die Weiterveräußerung eigener Aktien steuerlich als Kapitalmaßnahme oder als Anschaffungs- und Veräußerungsvorgang zu behandeln sind. Der Beitrag nimmt zur steuerlichen Behandlung des Handels von Kreditinstituten mit eigenen Aktien Stellung und zeigt eine Gestaltungsalternative auf, wie Kreditinstitute der steuerlichen Problemstellung künftig entgegen können.

### Entscheidung

**BFH:** Überschreitung der Gewinngrenze für den Anspruch auf einen Investitionsabzugsbetrag gem. § 7g Abs. 1 EStG i.d.F. des UntStRefG 2008 durch Auflösung von Anparabschreibungen (15.4.2015 – VIII R 29/13 – dazu BB-Kommentar von **Gero von Glasenapp**, RA/StB)

2153

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BAG:** Outsourcing – Kein Rechtsmissbrauch bei außerordentlicher Kündigung eines ordentlich unkündbaren Arbeitnehmers (18.6.2015 – 2 AZR 480/14)

**BAG:** Gleichbehandlung bei herkunftssprachlichem Unterricht (25.6.2015 – 6 AZR 383/14)

**BAG:** Schadensersatz drittbetroffener Unternehmen im Arbeitskamprecht (25.8.2015 – 1 AZR 875/13)

### Aufsätze

**Prof. Dr. Cord Meyer**, RA

#### Zur sozialrechtlichen Flankierung im Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Syndici

Der Gesetzgeber will aktuell das Recht der Syndikus-Anwälte umfassend kodifizieren. Die geplanten berufsrechtlichen Lösungen bedürfen dabei einer sozialrechtlichen Flankierung. Der Beitrag zeigt den verbliebenen Änderungsbedarf – insbesondere bei den Übergangsregelungen – auf. Ohne diese – eher redaktionellen – Anforderungen liefe das Gesetz in seiner praktischen Umsetzung weitgehend leer.

**Dr. Lennart Elking**, RA/FAArbR

#### Anrechenbare Vorbeschäftigungszeiten auf die Wartezeit nach § 1 Abs. 1 KSchG

2155

Gemäß § 1 Abs. 1 KSchG besteht der Kündigungsschutz nach dem KSchG erst, wenn die sechsmonatige Wartezeit abgelaufen ist, mithin das Arbeitsverhältnis für diese Zeit bestanden hat. Vor ihrer Erfüllung bindet das KSchG den Arbeitgeber nicht an seine engen Grenzen, insbesondere nicht an das Erfordernis einer sozialen Rechtfertigung. Bezüglich des Kündigungsschutzes nach dem KSchG bedeutet der Ablauf der Frist daher „alles oder nichts“. Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist die Frage, inwieweit Vorbeschäftigungszeiten bei einem anderen Arbeitgeber im Rahmen der Wartezeit nach § 1 Abs. 1 KSchG Anrechnung finden. Diese Thematik wird insbesondere im Zusammenhang mit der Übernahme von Leiharbeitnehmern durch den Entleiher sowie bei zuvor bestehendem Arbeitsverhältnis mit einer anderen Konzerngesellschaft relevant. Eine jüngere Entscheidung des BAG (20.2.2014 – 2 AZR 859/11) gibt nunmehr klare Leitlinien vor. Der Beitrag zeigt deren Bedeutung für die Praxis auf.

### Entscheidungen

2158

**BAG:** Arbeitnehmerüberlassung – Ausgleichsklausel bei Anspruch auf equal pay (27.5.2015 – 5 AZR 137/14)

**BAG:** AGG Diskriminierung – Status als Bewerber und Rechtsmissbrauch (18.6.2015 – 8 AZR 848/13 (A) – dazu BB-Kommentar von **Prof. Dr. Tim Jesgarzewski**, RA/FAArbR)

## Die Erste Seite

**Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker**  
**Das Zusammenschlussvorhaben der Edeka Zentrale AG & Co.KG mit der Kaiser's Tengelmann GmbH – jetzt ist der Minister gefragt**

### Jobs der Woche

### Veranstaltungsübersicht

### Impressum/Vorschau

2163

2165

2169

2173

2176

I

V

VI–VII

VIII